

Aktionsbündnis Kauffmann-Areal

Denkanstöße!

Das Aktionsbündnis Kauffmann-Areal bedankt sich sehr herzlich bei den vielen Ebersbacher/Innen, die bisher die Chance nutzten, sich in den Bürgerversammlungen zu informieren und ihre Fragen stellten. Das Aktionsbündnis betrachtet es als großen Erfolg, dieses Interesse geweckt zu haben!

Unser Anliegen von Anfang an war und ist es, einen großflächigen Parkplatz auf dem neuen Kauffmann-Areal zu verhindern. Aber je mehr Einzelheiten jetzt aus den Planungen bekannt werden, umso überraschter sind wir. So z. B. über die unterschiedlichen Aussagen zu den Parkmöglichkeiten. Dazu haben wir gestern folgende Aussagen in dem Bürgergespräch erhalten: Vorgesehen sind derzeit noch 84 Parkplätze die zur Firma EDEKA gehören werden. Die Tiefgarage ist derzeit mit 60 privaten und 80 öffentlichen Stellplätzen geplant. Es besteht aber die Option die Kapazität bis auf 200 Stellplätze zu erweitern. Die damit verbundenen Mehrkosten müsste allerdings die Stadt tragen.

Eine Besonderheit in Ebersbach wird künftig sein, dass Bäume durch eine ca.16m² große Öffnung aus der Tiefgarage auf den Parkplatz wachsen sollen und womöglich noch als Grünfläche ausgewiesen werden. Wurzeln und Stamm in der Tiefgarage sind Autoabgasen und sonstigen Verunreinigungen ausgesetzt – die armen Bäume!

Entlang der Ludwigstraße ist auf Grund des Höhenunterschiedes im Gelände eine Mauer von ca. 1,50 m Höhe plus 0,9 m Brüstung –also 2,40m Höhe- notwendig. Das bedeutet, dass aus der Ludwigstraße keine Sicht auf das neue Zentrum besteht. Toll! Somit ist die bisherige Hauptstraße nicht nur optisch, sondern auch baulich vom neuen Einkaufsareal abgetrennt und nur über 2 Treppen rechts und links der Markthalle zu erreichen. Menschen mit Behinderungen oder Eltern mit Kinderwägen können vom Süden her das Gelände nur über eine 30 Meter lange Rampe erreichen! Überrascht hat die vom Architekten vorgesehene großflächige Dachbegrünung, die allerdings vom Gelände aus nicht wahrgenommen werden kann.

Auch diese Planungsdetails sollten sich die Ebersbacher/Innen genau ansehen und bei Ihrer Entscheidung am 14.Dezember berücksichtigen.